



Wetter: Beeindruckender Meeres-Tornado vor der Côte d'Azur
gesichtet

Vor der Küste von Antibes im Département Alpes-Maritimes wurde am Mittwoch, dem 14. Juni 2023, am frühen Morgen ein Tornado über dem Meer beobachtet.

Es war ein faszinierendes und zugleich beängstigendes Schauspiel. Frühaufsteher in Antibes im Département Alpes-Maritimes konnten am Mittwoch, dem 14. Juni 2023, in den frühen Morgenstunden eine große Wasserhose über dem Mittelmeer beobachten. Der vom Wetterdienst Météo Côte d'Azur gemeldete Tornado richtete glücklicherweise keine Schäden an.

☐☐ #DirectMétéo : Belle trombe marine observée au large d' #Antibes(06) ce matin à 07h06 !

L'instabilité est bien récurrente dans nos régions depuis plusieurs semaines. Un temps encore orageux est prévu cet après-midi et soirée. #CotedAzurFrance #Nice06 pic.twitter.com/3mSktUgHgh

— Météo Côte d'Azur * (@MeteoCotedAzur) June 14, 2023

Eine Wasserhose ist ein Phänomen, das über einer großen Wassermasse auftreten kann. Optisch ähnelt sie einem Trichter, entspricht aber einem heftigen Windwirbel, der eine langsame Drehbewegung von der Wassermasse bis zu den Wolken bildet. Die Wasserhose tritt in der Regel unter einer Cumulonimbus- oder Cumuluswolke auf. Die Windböen können 120 km/h bis 130 km/h erreichen.

Die Lebensdauer eines solchen Meeres-Tornados erstreckt sich von etwa zehn Minuten bis zu einer halben Stunde. Wenn er sich nicht von selbst auflöst, kann es vorkommen, dass er schließlich an der Küste landet und sich in einen wirklichen Tornado verwandelt, wie in Montpellier im September 2020 beobachtet.